



GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM
PROGRAMMA DI SVILUPPO COMUNALE

Bürger:innendialog - 2° Dialogo con i/le cittadini/e
Milland-Sarns-Albeins / Millan-Sarnes-Albes
13.05.2025

Milland, Pfarrsaal - Sala parrocchiale Millan

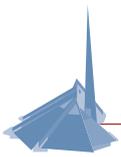
Herzlich willkommen
Benvenuti/e

BRIXEN
RESSANONE



Gestalte die Zukunft von Brixen mit!
Partecipa allo sviluppo del futuro della tua città

POLITIK
GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM
VEREINSGEMEINSCHAFT
NEUER VORSTAND
FUSSBALL
MÄDCHENMANNSCHAFT AUF ERFOLGSKURS



„DAS ALLES IST FAMILIE!“

VORLESENACHMITTAG MIT KAMISHIBAI

Am 5. Juni (16.00 - 17.00 Uhr) lud die OEW-Fachbibliothek Eine Welt Kinder von 3 bis 6 Jahren zu einem zweisprachigen Kamishibai-Erzähltheater über die bunte Vielfalt von Familien.

Vorgelesen wurden die Bücher „E con Tango siamo in tre“ und „Piccolo Uovo“ (dt./ital.) in Zusammenarbeit mit der Associazione Famiglie Arcobaleno. Anschließend malten die Kinder ein Bild ihrer eigenen Familie. Anmeldung: biblio@oew.org ■



OEW

LESESOMMER

Auch im Sommer lädt die OEW-Fachbibliothek „Eine Welt“ im Jakob-Steiner-Haus zum Stöbern und Entdecken ein: Bilderbücher, Jugend- und Erwachsenenliteratur, Spiel- und Dokumentarfilme,

Bücher in Leichter Sprache sowie Fachzeitschriften warten auf euch. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 – 12:30 Uhr (Montag auch von 14:00 – 16:30 Uhr). Tel. 0472 833 950 (während der Öffnungszeiten). ■



ÖFFNUNGSZEITEN:

Öffnungszeiten in der Bibliothek Milland

Mittwoch und Freitag: 15.00–16.30 Uhr
Sonntag: 9.45–10.45 Uhr

Fachbibliothek Eine Welt OEW - Vintlerweg 34

Montag bis Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr;
Montag und Mittwoch: 14.00 – 16.30 Uhr
(Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen und in den Schulferien)

REX – Material und Dinge - St.-Josef-Straße 1

Montag, Mittwoch, Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr, 14.00– 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag: 7.45–12.00 Uhr

Öffnungszeiten im Recyclinghof Milland

Samstag: 8.30–11.30 Uhr + 15.00–17.00 Uhr

Recyclinghof Industriezone

Montag-Freitag: 7.45–17.45 Uhr durchgehend
Samstag: 7.45–12.00 Uhr

IMPRESSUM:

Millander Zeitung „MiZe“

Vintler Weg 34, 39042 Brixen, millanderzeitung@gmail.com

Herausgeber:

Bildungsausschuss Milland, Vintlerweg 34, 39042 Brixen
Aut. Trib. BZ 19/84 St.

Presserechtlich verantwortlich: Gebhard Dejaco

Mitarbeiter der Redaktion:

Ingo Dejaco, Klaus Ramoser, Renate Breitenberger,
Ruth Gasser, Elisabeth Zingerle, Marion Treibenreif
Emil Kerschbaumer

Titelbild: Versammlung im Jugendheim

Druck: Druckerei A. Weger, Julius-Durst-Straße 72/A, Brixen
Adressenverwaltung: Emil Kerschbaumer, Elisabeth Zingerle
Gesamtauflage: 1600 Stück

Die nächste „MiZe“ erscheint Anfang September 2025

Redaktionsschluss: 15. August 2025

SPENDENDANK

Wir danken den Lesern und Freunden der Millander Zeitung „MiZe“ für die Spenden: Angelica Dariz, Hedi Simeoni, Luise Thaler, Josef + Lina Hofer, Helene Insam, Günther Oberhuber, Alois Costadedoi, Martin + Zäzilia Thaler, Martha Schwamberger, Alberta Capellari. Mit einer Spende auf folgendes Konto: Südtiroler Volksbank - IBAN IT43 0058 5658 2210 0757 0023 161 unterstützen Sie das Erscheinen unserer Zeitung. Herzlichen Dank!



GEMEINDEENTWICKLUNGSPROGRAMM

2. RUNDE MIT KONKRETEN ERGEBNISSEN

Unter dem Titel „Gestalte die Zukunft von Brixen mit“ fand Mitte Mai die zweite Runde des Beteiligungsprozesses zum Gemeindeentwicklungsprogramm statt.

Wir erinnern uns – beim ersten Informationsabend im vollen Pfarrsaal mit rund 130 Beteiligten wurden der Prozess sowie die Zielsetzung des Programms vorgestellt. Die Millander konnten damals partizipativ zu den verschiedenen Bereichen ihre Meinung und ihre Anregungen deponieren. Nun, einige Monate später, wurden vonseiten der Techniker die ersten Ergebnisse vorgestellt, und zwar zur Siedlungsentwicklung, zur Mobilität, zu Natur und Landschaft sowie zum Tourismus. Das Interesse an diesem zweiten Abend war weit weniger groß als beim Auftakt, trotzdem fanden rund 50 Personen den Weg in den Pfarrsaal, um sich die Ergebnisse anzusehen, und natürlich um wiederum mitzuarbeiten. Arch. Peter Senoner erläuterte die geplante Siedlungsentwicklung, den wohl folgenreichsten Bereich, denn dieser definiert – auf Basis einer durch ASTAT-Daten untermauerten prognostizierten Entwicklung der Bevölkerung – die zu definierenden Siedlungsgrenzen. Innerhalb dieser Grenzen ist für die Gemeinden künftig die Ausweisung neuer Zo-



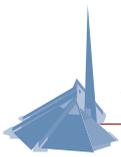
nen einfacher, während neue Zonen außerhalb dieses definierten Siedlungsgebiets so gut wie nicht mehr möglich sind, zumindest bis zur Überarbeitung des Dokuments in 15 Jahren. Ing. Francesco Avesani stellte als zweiter Techniker die Maßnahmen der Mobilität vor. Dabei nahm er Bezug auf den bereits genehmigten nachhaltigen städtischen Mobilitätsplan, der nun um weitere Aspekte ergänzt wurde. Fahrradmobilität, Parkraummanagement, Infrastrukturen wie die Südspange oder die Seilbahn – dies die Hauptthemen für eine Mobilität, die weniger auf das Auto und mehr auf das Fahrrad und die Mobilität zu Fuß setzt.

Chiara Galimberti beleuchtete schließlich den Bereich Natur und Landschaft. Es ging in ihrem Referat um die Entwicklungschancen aus landschaftlicher Sicht, Strategien

gegen den Klimawandel, den Schutz des Waldes, die Schaffung eines Katasters der öffentlichen Grün- und Freiraumflächen, Schaffung von mehr Biodiversität und Reaktivierung von Wasserläufen. Der letzte Teil der Vorträge war der touristischen Entwicklung gewidmet. Alois Kronbichler stellte seine Thesen für eine gute touristische Entwicklung im ganzen Gemeindegebiet vor. Im Anschluss an die Referate waren die anwesenden Bürger gefragt, an den verschiedenen Thementischen vertiefende Infos einzuholen und ihren Beitrag zum Vorgestellten zum Besten zu geben.

In weiterer Folge werden die beauftragten Techniker die Anregungen einarbeiten und sodann wird die Gemeinde die ersten Gespräche mit den zuständigen Landesämtern aufnehmen. Im Herbst soll es schließlich eine weitere Bürger-Dialog-Runde geben, um gleich danach das vom Land vorgesehene Genehmigungsverfahren einzuleiten. Wie dann effektiv die Siedlungsgrenzen Milands für die kommenden Jahre sein werden, erfahren wir demnach in ca. einem Jahr. ■





FÜHRUNGSWECHSEL

Im April hielt die Vereinsgemeinschaft Milland, der 17 Vereine angehören, im Jakob-Steiner-Haus ihre Vollversammlung ab. Der langjährige Präsident Emil Kerschbaumer legte nach 41 Jahren sein Amt in jüngere Hände.

Zum letzten Mal in seiner Rolle als Präsident der Vereinsgemeinschaft Milland eröffnete Emil Kerschbaumer die diesjährige Vollversammlung. Die anwesenden Vereine dankten ihm von Herzen für seinen langjährigen, wertvollen Einsatz. Stadträtin Bettina Kerer verlas einen Text über „Kochlöffel Emil“. Wie ein Kochlöffel habe Emil jahrzehntlang gut und beständig Tradition, neue Ideen und Gemeinschaft durchgemischt, hinzugefügt, was es brauchte, immer darauf geachtet, dass nichts anbrennt, die Fäden in der Hand gehalten und Vereinswerte und Wissen weitergegeben. In einem Brief lobte auch die Millander Landesrätin Magdalena Amhof, was Emil Kerschbaumer geschaffen, fortgeführt und bewirkt hat. Seit der Gründung der Vereinsgemeinschaft 1981 hat er sich engagiert, verlässlich und mit Herzblut für die Vereine und deren Mitglieder eingesetzt: als Koordina-



Im Bild die Vertreter der Vereine bei der Jahreshauptversammlung mit Stadträtin Bettina Kerer und den Geehrten Emil Kerschbaumer und Zilly Oberkalmsteiner

tor, der alle und alles auf die Reihe brachte, als Organisationstalent, dem nichts entging und fast alles gelang, als Berater, der für alle Probleme eine Lösung fand, als Initiator zahlreicher kleiner und großer Erfolge und als Kümmerer, dem keine Aufgabe zu minder oder zur groß war. Er war die Schlüsselfigur der Vereine, das Gesicht der Vereinsgemeinschaft. „Der Emil ist der Millander Bürgermeister, allseits geschätzt und wohlbekannt“, so Amhof.

Sein Erbe treten nun Roman Santin (Obmann), Martin Ferdigg (Kassier) sowie die Beiräte Georg Hofer, Arno Pider und Elisabeth Zingerle an, die sich zur Mitarbeit bereit erklärten. Nachdem sich keine weiteren Kan-

didaten der Wahl stellten, wurden sie einstimmig mit ihren jeweiligen Funktionen gewählt. Rechnungsrevisoren sind der bisherige Revisor Walter Sonnerer sowie Christian Knollseisen.

Der Vereinsgemeinschaft gehören 17 Vereine an, darunter der Freizeitclub, die Musikkapelle, Theater Brilland, die KVW Ortsgruppe Milland, die Kath. Frauenbewegung, die Parkinson-Selbsthilfegruppe, der Seniorenclub, der ASV-Milland, die Volkstanzgruppe BX-Milland, der Krippenverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Bildungsausschuss, der Kirchenchor, die SVP-Ortsgruppe, Milland Aktiv, der Schachklub sowie der Familienverband. ■



Ehrung von Emil Kerschbaumer bei einer Stadtratssitzung im April 2025



Der neue Ausschuss der Vereinsgemeinschaft (v.l.): Martin Verdigg, Elisabeth Zingerle, Roman Santin, Arno Pider und Georg Hofer



FEUERWEHR MILLAND

FLORIANIFEIER

Bei der traditionellen Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Milland gab es heuer wieder die Gelegenheit für einen Austausch der Bevölkerung mit der Feuerwehr.



Im Bild von links: Kommandant Christian Knollseisen, Siegfried Mitterrutzner und Kommandant-Stellvertreter Michael Saxl.

Nach dem Einzug auf den Dorfplatz unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle Milland, folgte die hl. Messfeier in der Freinademetzkirche. Anschließend wandte sich der Feuerwehrkommandant Christian Knollseisen auf dem Dorfplatz an die Millanderinnen und Millander und ging auf das Vereinsleben, Einsätze und Übungen des vergangenen Jahres ein. Neue Mitglieder, der neue Ausschuss sowie neue Führungskräfte wurden präsentiert, ebenso alle geehrten Feuerwehrleute des laufenden Jahres. Auch die kürzlich auf der Bezirksfeuerwehrtagung Geehrten wurden vorgestellt: Als langjähriger Kommandant der Feuerwehr Milland erhielt Christian Knollseisen das Verdienstkreuz in Bronze mit einem Stern. Siegfried Mitterrutzner erhielt als langjähriger Kommandant-Stell-

vertreter das Verdienstkreuz in Silber mit Auszeichnung.

Nach dem offiziellen Teil der Florianifeier präsentierte die Jugendfeuerwehr der FF Milland noch Schauübungen hinter der Feuerwehrhalle. Anschließend wurde die Bevölkerung auf Speis und Trank eingeladen und für alle Interessierten gab es die Gelegenheit die Feuerwehrfahrzeuge anzuschauen.

Starke Atemschutzträger

Erfolgreiche Teilnahme für einen Atemschutztrupp der Feuerwehr Milland beim 3. Finnencup in Mölten. Matthias Ploner, Tobias Steiger und Simon Monfrecola (von links) konnten sich zwei Preise für Punktladungen bei Zwischenzeiten sichern. Der Finnencup ist ein Wettbewerb für Atemschutzträger und besteht aus mehreren Kategorien und fünf Stationen, bei denen Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit gefragt ist. ■



Was Milland schon immer wissen wollte über ...

MICHAEL SAXL

Spitzname: Michi
Jahrgang: 1994
Beruf: Bodenleger



Seit wann wohnen Sie in Milland?

Ich bin seit meiner Geburt Millander.

Welches ist Ihr Traum-Urlaubsland?

Italien, z.B. Apulien, großartige Kultur, super Essen und ein schönes Meer.

Was war Ihr schönstes Erlebnis?

Die Geburt meines Sohnes Jakob heuer im Februar.

Was war Ihre verrückteste Idee?

Gibt es mehrere und sind nicht unbedingt für die Öffentlichkeit bestimmt ;-)

Würden Sie an der neuen MiZe etwas ändern?

Nein, ein tolles Format und eine gute Informationsquelle für alle Millander von Jung bis Alt.

Was ist Ihr Lieblingsfilm/Buch?

Ziemlich beste Freunde, ein sehr bewegender Film.

Was ist für Sie Erfolg?

An dem, was man macht, Freude zu haben.

Was halten Sie von unserer Politik?

In meinen Augen macht die Politik im Großen und Ganzen eine recht gute Arbeit. Ich finde wichtig, dass sich jeder unvoreingenommen ein Bild von der Politik machen sollte und sich seine Meinung bilden sollte.

Worüber können Sie herzhaft lachen?

Einen guten Witz.

Was würden Sie mit einer Lotto-Million machen?

Hoffentlich klug investieren, dass mein Sohn auch noch etwas davon hätte.

Weswegen sind Sie das letzte Mal aus der Haut gefahren?

Hin und wieder kann ich mich auch wegen unwichtiger Dinge aufregen, aber grundsätzlich bin ich ein ruhiger Geselle.

Was würden Sie in oder an Milland ändern?

Ich hoffe, dass die anstehenden Projekte zeitnah umgesetzt werden, die der Millander Bevölkerung Entlastung bringt, wie z.B. Südspange Seilbahn, und der Abbau der Hochspannungsleitungen, um so Milland noch lebenswerter zu machen, für diese Generationen und auch die nächsten.

TAG DES BUCHES

Die Grundschule Milland feierte im April den Tag des Buches.

Kinderbuchautorin Isabella Halbeisen begeisterte die Schüler der Unterstufe in der Bibliothek mit den lustigen Abenteuern des Schafs Wolli Trolly. Gleichzeitig führten Petra Frötscher und Helene Rungger von der Stadtbibliothek witzige Theaterstücke zu Bilderbüchern auf, die alle zum Schmunzeln brachten.

Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen lernten mit Barbara Springeth das „Mischpult“ als kreative Methode im Kunstunterricht kennen und malten in Teamarbeit bekannte Kinderbuchfiguren wie den



Räuber Hotzenplotz und die kleine Hexe.

Die Oberstufe wurde in der OEW-Bibliothek von Ruth Schmidhammer und Hildegard Weger empfangen, tauchte in die spannende Bücherwelt von Cornelia Funke ein und hatte Spaß bei kooperativen Spielen. Externe Vorleserinnen lasen Bücher in



deutscher und italienischer Sprache vor. Dazu wurden Lesezeichen und Ähnliches gebastelt. Nach der Pause verwandelte sich der Schulhof in einen großen Büchermarkt mit viel neuem Lesefutter. Am Nachmittag bot die Millander Bibliothek ein Lesezeichen-Basteln an, das bei den Kindern gut ankam. ■

„WERTVOLLE LEBENSMITTEL ERFAHREN“

Im April erlebten die Kinder der 4. Klassen der Grundschule von Milland eine spannende Woche im Zeichen der gesunden Ernährung und Wertschätzung natürlicher Lebensmittel.

Unter dem Motto „Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erfahren“ wurde in der Schulküche unter Anleitung der Bäuerin Erika Fink Zutaten gewogen, Gemüse und Obst gewaschen, geschält und in kleine Stücke geschnitten, Kräuter gehackt und Brotteig zu Brötchen und Pizza geformt – Aufgaben, die die Kinder begeistert meisterten. Zubereitet wurden auch süße Muffins, Kräuter-Cracker und Melisse-Zitronenlimonade. Die Bäuerin vermittelte den Kindern wertvolles Wissen über Getreide, Kräuter und Gewürze, Gemü-

se, Obst, Eier und Milchprodukte. Die Rezepte wurden in einem selbst gestalteten Rezeptheft festgehalten, das die Kinder stolz mit nach Hause nahmen. Krönender Abschluss war

ein kleines Fest mit Buffet und selbst gemachten Köstlichkeiten, zu dem die Eltern und Direktorin Veronika Kaser herzlich eingeladen waren. ■





PFARREI

ERSTKOMMUNION IN MILLAND

Am Sonntag, den 11. Mai wurde in der Freinademetzkirche von Milland die Erstkommunion gefeiert.

24 Kinder aus der Grundschule Milland, 2A und 2B, sowie 5 Kinder von der Montessorischule nahmen an der Feierlichkeit teil. Begleitet von ihren Eltern, Verwandten und Freunden erlebten sie einen unvergesslichen Tag. Das Wetter spielte an diesem Tag glücklicherweise mit und so versammelten sich die aufgeregten Kinder auf dem Schulhof und zogen dort – begleitet von der Musikkapel-



Klasse 2A



Klasse 2B

le Milland, dem Dekan und den Ministranten – in die Kirche ein.

Die musikalische Umrahmung gestalteten die Erstkommunikanten zusammen mit dem Kinderchor von

Milland unter Leitung von Fara Prader. Nach der Messe wurden klassenweise Gruppenfotos gemacht. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Gestaltung dieser schönen Feier! ■

FIRMUNG

„GOTT, DU BIST DER KOMPASS“

Am 2. März fand im Dom von Brixen die erste Firmung seit Anhebung des Firmalters statt: Bischof Ivo Muser spendete 44 Jugendlichen aus den Pfarreien Brixen und Milland sowie zwei Erwachsenen aus Obermais das Sakrament der Firmung.

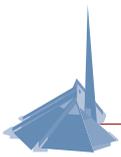
Die Jugendlichen hatten sich seit Jänner 2024, begleitet von FirmenbegleiterInnen und der Arbeitsgruppe Firmung, auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Nach der Auftaktveranstaltung im Jugendhort zum Thema „Mein Leben - Mein Glaube“ folgten weitere Veranstaltungen u. a. zum Schwerpunkt Glaubensgemeinschaft-Kirche, gute Zeichen und Gottes Geist. Weitere Aktionen wie der Jugendkreuzweg am Karfreitag in der Pfarrkirche Milland, die Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche Brixen, die Adventkranzaktion in Brixen und ein Sonnenaufgang auf der Lüsner

Alm stärkten Glauben und Gemeinschaft.

Im Februar 2025 fand ein Treffen mit dem Firmspender statt: An diesem Abend nahm sich der Bischof zunächst Zeit, die Fragen der Jugendlichen zu beantworten und stand beim gemütlichen Beisammensein noch für persönliche Gespräche zur Verfügung. Am 2. März 2025 versammelten sich die Firmlinge, deren Famili-

en und Freunde im Brixner Dom zu einer festlichen Messe, musikalisch umrahmt vom Schulchor und dem Instrumentalistenensemble des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums unter der Leitung von Michael Braun. Die Messe zelebrierte Bischof Ivo Muser gemeinsam mit Dekan Florian Kerschbaumer, Diakon Paul Graber und Bischofssekretär Michael Horrer. ■





NEUE VERKEHRSREGELUNG AM VINTLER- UND PLATSCHWEG



An dieser Stelle wurde nun das neue Stoppschild mit Haltelinie angebracht



An der Haltelinie vom Auto aus keine Sicht zum unteren Vintlerweg

Kürzlich wurde zur Überquerung des Vintlerwegs auf Höhe der Feuerwehrhalle ein Zebrastreifen angelegt, um eine gefahrlose Situation für die Anrainer im Bereich Misionshaus und der Wohnsiedlung Christelehof zu schaffen.

Diese Neuerung zog jedoch weitere Maßnahmen nach sich, so dass der Platschweg nun, für Verkehrsteilnehmer, welche in Richtung Dorf unterwegs sind, ein Stoppschild mit Haltelinie bekommen hat.

Prinzipiell ist, sofern es der Sicherheit dient, dagegen nichts einzuwenden. Aber es ist dennoch unverständlich, warum der Platschweg, welcher eigentlich die logische Fortsetzung des Vintlerwegs darstellt, nun dieses Stoppschild bekommen hat. Der Platschweg wird stärker frequentiert, dient als Zufahrt zum Friedhof

und ist eine der Citybus Strecken. Der obere Vintlerweg hingegen ist und war genau genommen immer eine Nebenstraße des Platschwegs. Damit nicht genug: das neue Stoppschild befindet sich viel zu weit oben, wodurch die Sicht in Richtung des unteren Vintlerweg durch die hier vorhandenen Hecken nicht möglich ist. Also muss man hier zweimal anhalten, um weiter bergabwärts zu fahren – einmal beim Stoppschild, um nicht gegen die Verkehrsregeln zu verstoßen und dann etwa 10 m später ein weiteres Mal, denn erst jetzt ist die Sicht auf den Vintlerweg möglich. Geplant war zudem ein großer Verkehrsspiegel, um diesen toten Winkel einsehen zu können und 2 Bremsschwellen (sog. liegende Polizisten), um die Geschwindigkeit zu reduzieren. Diese Idee wurde zum Glück wieder verworfen, zu-

mal Bremsschwellen nicht dem Verkehrskodex entsprechen und daher illegal sind.

Angeblich wollte man durch diese Maßnahmen den neuen Zebrastreifen sicherer machen. Die Anrainer am Platschweg fragen sich aber zu recht, ob diese inakzeptable Lösung so bleibt. Entweder man versetzt das Stoppschild weiter nach unten, um die Sicht zu verbessern oder man lässt die Regelung, wie sie vorher war. Zebrastreifen benötigen normalerweise keine extra Stop-Maßnahme, denn ein Fußgängerübergang hat generell Vorrang und zwingt zum Anhalten. Außerdem würde die allgemein gültige Regelung „Rechts vor Links“ bei einer gleichberechtigten Kreuzung, wie sie weltweit und vor allem in Wohngebieten üblich ist, das Problem automatisch regeln und entschärfen. ■

Auf zum
**MILLANDER
DORFFEST**
01.-03.08.25



KFB

EIN FRÜHJAHR VOLLER AKTIONEN

Die Katholische Frauenbewegung (kfb) blickt auf abwechslungsreiche Wochen zurück - und voraus.

Im März beteiligte sich die kfb mit einer Frauenandacht an der weltweiten Aktion zum Tag der Frau am 8. März und sammelte dabei rund 220 Euro. Am 9. Mai fand eine gut besuchte besinnliche Maiandacht in der Kirche Maria am Sand statt, diesmal liturgisch dargebracht von den Vorstandsmitgliedern und musikalisch begleitet von ehemaligen Frauenchormitgliedern unter Anleitung von Irene. Weniger gut besucht war die anschließende Vollversammlung, wo den Frauen Einblick in die Tätigkeiten, Aktionen und Veranstaltungen des letzten Jahres und ein Ausblick auf Aktionen, Ausflüge und Messgestaltungen aufgezeigt wurde. Der

Abend klang gemütlich bei Buffet, Getränken und Gesprächen aus. Der kfb-Vorstand dankt allen Mitgliedern und hofft auch weiterhin auf rege Teilnahme bzw. Mithilfe an Tätigkeiten, Aktionen und Veranstaltungen. Im Mai dieses Jahres führte eine Tagesfahrt zum Kloster Marienberg im Vinschgau mit Besuchen am Haidersee und Reschensee und einem gemeinsamen Mittagessen. Ende Mai fand wieder eine Frauenliturgie des Arbeitskreises vom Land in Milland statt, im Juni wurden alle zum Bocciapielen beim italienischen Seniorenclub-Anziani neben dem Arcobaleno-Kindergarten begrüßt.

Kurze Vorschau: Am 6. September begrüßt Sie die kfb Milland auf dem Bauernmarkt mit einem Tirtlstand und hofft auf viele helfende Hände oder zahlreiches Vorbeikommen.



Die nächsten Stammtischtermine bzw. Sommerwanderungen werden in der WhatsApp-Gruppe der kfb bekannt gegeben. Ein Aufruf an alle Mitglieder der kfb Milland, vor allem an jene, die schon länger dabei sind und noch nicht Teil dieser Gruppe sind: Bitte meldet euch bei der Vorsitzenden Ulli (Tel. 333 6533156), damit eure Telefonnummer hinzugefügt werden kann. Der kfb-Vorstand wünscht allen einen schönen Sommer. ■

MICH MACHT GLÜCKLICH ...

KINDERGARTEN FEIERT WELTGLÜCKSTAG

Am 20. März, dem Welttag des Glücks, stand auch im Kindergarten Milland alles im Zeichen des Glücks.

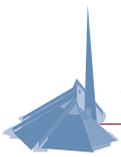
Der Tag wurde als Gelegenheit genutzt, um mit den Kindern über Glück, Freude und Wohlbefinden zu sprechen und sie zu positiven Gedanken und Handlungen zu ermutigen. Was bedeutet es, glücklich zu sein? Wo findet man Glück im Alltag? Über diese und noch weitere Fragen philosophierten die Kindergartenkinder gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften. Die Gespräche regen die Fantasie der Kinder an und bilden die Grundlage für ein kreatives Projekt:

den Glücksbaum. Jedes Kind gestaltete eine Blüte oder ein Blatt. Zu Hause überlegten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien, was sie glücklich macht, und hielten ihre Gedanken darauf fest. Blätter und Blüten wurden anschließend auf einen von den Kindern vorbereiteten Baum geklebt, der so nach und nach mit Glück zum Blühen gebracht wurde.



Ein weiterer besonderer Moment war die Glücksrutsche im Garten des Kindergartens. Nacheinander rutschen die Kinder durch die Glücksrutsche und riefen dabei laut aus, was sie glücklich macht. Von „Schokolade“ über „meine Hasen streicheln“ bis hin zu „dass i a Familie hon“ waren die Antworten so vielfältig wie die Kinder selbst.

Die Aktion sorgte für viele wertvolle Gespräche im Kindergarten und den Familien. Der Glücksbaum bleibt als Symbol der Freude noch einige Zeit im Kindergarten stehen, um allen zu zeigen: Glück ist bunt, vielfältig und vor allem: überall zu finden! ■



MUSIKKAPELLE MILLAND

AKTIVITÄTEN UND SOMMERPROGRAMM

Am 26. April fand das traditionelle Frühjahrskonzert statt, dieses Mal unter dem Motto „Lets Dance!“

Eine Reise durch die verschiedensten Tanzstile aus verschiedenen Epochen und Tanzmoden wurden par excellence geboten! Von Walzer, Polka, über Swing, Salsa und Pop war für jeden Geschmack was dabei und das zahlreiche Publikum war, wie immer, sehr begeistert!

In diesem Rahmen fanden auch Ehrungen statt, welche durch Brigitte Kaneider und Obmann Fabian Gruber vorgenommen wurden. Andrea Noflatscher wurde für 15 Jahre und Miriam Nitz für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Andreas Krapf erhielt eine Auszeichnung für seinen erfolgreichen Abschluss zum Stabführer. Zudem gab es mit Johanna Frener an der Querflöte einen Neuzugang. Auch die Jugendkapelle erfreut sich über neue Mitglieder, und zwar Eva, Lia, Niklas und Simon am Saxophon, Lena an der Querflöte sowie Alessio am Schlagzeug.

Am 1. Juni gab die Kapelle, auf Einladung der MK Albeins auf deren Musikfest ein Konzert. Auch hier wurde die MK Milland mit viel lobendem



Von rechts Andreas Krapf, Andrea Noflatscher, Myriam Nitz, Kapellmeister Christian Pfattner, Bezirksvertreterin Brigitte Kaneider, Obmann Fabian Gruber.

Applaus bedacht. Zu Fronleichnam am 22. Juni wird es nach der Prozession auf dem Dorfplatz ein Fröhschoppenkonzert mit der Millander Böhmischen geben. Neben der traditioneller Musik ist außerdem für Speis und Trank bestens gesorgt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Auch beim Millander Dorffest, vom 1. bis 3. August, ist die Musikkapelle wieder mit einem großen Stand vertreten und verwöhnt die Festbesucher mit den inzwischen gewohnten und bekannten kulinarischen Besonderheiten wie Strauben, Apfelkuchlein und vieles leckeres mehr.



Zu Maria Himmelfahrt am 15. August lädt die Musikkapelle zum Millander Kirchtig auf den Dorfplatz ein. Zusammen mit der Jugendkapelle und der Millander Böhmischen wird dabei ein abwechslungsreiches Konzertprogramm und auserlesene kulinarische Spezialitäten geboten. ■

FILOMENA TSCHAFFERT

Die langjährige Fahnenpatin der Musikkapelle Milland und älteste Millanderin Filomena Tschaffert ist im Alter von 107 Jahren verstorben.

Nicht nur dass Frau Tschaffert musikbegeistert war und selbst gerne gesungen und Gitarre gespielt hat – sie war auch die langjährige Fah-

nenpatin der Musikkapelle, hat kaum einen Auftritt der Kapelle verpasst und unterstützte die Kapelle sowohl mit guten Ratschlägen als auch deren Vereinskasse. Beim Neujahrswünschen oder bei den jährlichen Überraschungsständchen anlässlich ihrer Geburtstage, hatte Frau Tschaffert stets gute Leckereien für die Musi-

kantInnen vorbereitet und verwöhnte die Truppe nach Strich und Faden. Ein geplantes gemeinsames Grillen hat sie leider nicht mehr erlebt, dennoch spendierte sie noch vor ihrem Ableben ein Grillfest, was die Kapelle Ende Mai wahrgenommen hat. „Sie wird uns sehr fehlen, sie war eine von uns“, so Obmann Fabian Gruber. ■

NACHRUF



ASV MILLAND

ERFOLGREICHE SAISON DER MILLANDER „GITSCHN“

Die neue Mädchenmannschaft des ASV Milland hat ihre erste Saison mehr als gut gemeistert. Sie kann ohne Weiteres in ihrer Kategorie als eines der besten Mädchenteams Südtirols bezeichnet werden.

Ein Beweis dafür ist die erfolgreiche Teilnahme am Torneo Nazionale. Dieses prestigeträchtige Turnier, an dem 197 Mannschaften aus ganz Italien teilnahmen, fand den ganzen Winter über statt.

Die Mannschaft kämpfte sich durch Siege gegen den FC Südtirol, Hellas Verona und Chievo Verona bis ins Sechzehntelfinale vor, wo sie gegen die großen Clubs Padova und AC Milan antreten mussten. Trotz der enormen Herausforderungen gaben sich die jungen Spielerinnen nie geschlagen und präsentierten sich mit starken Leistungen. Besonders das knappe 0:2 gegen den AC Milan war ein hart umkämpftes und respektables Ergebnis, das den Teamgeist und die Entschlossenheit der Mädchen unterstrich.

Über die Osterferien ging es dann weiter nach Rimini, wo das Team an einem weiteren Turnier teilnahm. Es waren drei aufregende Tage am



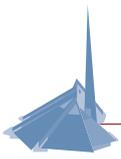
Meer, die nicht nur durch spannende Fußballspiele, sondern auch durch viel Spaß und Teamzusammenhalt geprägt waren. Die Mädchen spielten gegen U-15-Mannschaften, deren Spielerinnen teils 2 bis 3 Jahre älter waren, und erkämpften sich einen großartigen 4. Platz. Dies war ein weiteres Highlight, das den Fortschritt und die Entwicklung des Teams eindrucksvoll zeigte.

„Die Mädchen haben in dieser Saison nicht nur sportlich viel dazugelernt, sondern auch als Team enorm zusammengewunden“, sagt ihr Trainer Daniel Doro. „Es ist eine Freude, ihre Entwicklung zu sehen.“

Mit Blick auf die Zukunft wird der

Verein im kommenden Jahr bereits eine zweite Mädchenmannschaft anmelden. Der Zulauf aus den Nachbarvereinen ist groß, und es gibt noch freie Plätze. Für die nächste Saison werden noch Mädchen der Jahrgänge 2013 bis 2015 gesucht wobei auch bei den angebotenen Schnuppertagen viele sportbegeisterte Mädchen zum Probetraining gekommen sind und die Verantwortlichen zuversichtlich sind, dass sie wieder die ein oder andere Athletin gewinnen können. Egal ob Talent oder Quereinsteigerin- alle sportbegeisterten Mädchen sind willkommen, es zu versuchen und Teil des Teams zu werden. ■





HÜTTENLAGER, SPIELE UND JEDE MENGE SPASS

Was für ein genialer Frühling liegt hinter uns bei der Jungschar! Langeweile? Fehlanzeige! Hier kommt unser Rückblick auf die letzten Highlights – vollgepackt mit Action, Spielen und guter Laune.

Hüttenlager in Nobls

Vom 25. bis 27. April hieß es: Auf ins Cowboy-Abenteuer! Mit 25 Kids haben wir unser Hüttenlager in Nobls gerockt – das Motto? Ganz klar: Spiel und Spaß! Zwischen Lagerfeuer, spannenden Spielen und coolen Cowboy-Challenges war echt was los. Wir haben zusammen gespielt, gelacht und jede Menge tolle Momente erlebt.

Kinderfest in Auer – Spiel, Spaß und Eis!

Am 17. Mai ging's dann weiter mit dem nächsten Highlight: Das große Kinderfest in Auer! 30 Kinder sind mit uns voller Vorfreude in den Zug gestiegen und runtergedüst. Vor Ort warteten über 30 (!!) Stationen auf uns: Von Bastelspaß über Kinderschminken, Tattoos und viele Spiele – da war für jede*n was dabei. Bei der Hitze kam der Eisstand natürlich wie gerufen – perfekte Abkühlung! Glückliche, müde und mit klebrigen Fingern sind wir am Abend wieder heimgefahren. Ein Tag, den wir nicht so schnell vergessen!

Was als Nächstes ansteht: Der große Abschluss!

Jetzt freuen wir uns noch auf unsere Abschlussfeier, bevor's dann in die wohlverdienten Sommerferien geht. Aber keine Sorge: Ende August / Anfang September sehen wir uns wieder – und zwar beim Sommerhüttenlager!

Bis dahin wünschen wir euch allen einen supercoolen Sommer, viel Sonne, Spaß und Eiscreme. Wir sehen uns – eure Jungschar! ■



NEWS

NEUE MESSORDNUNG AB 1. JULI

Vor einigen Monaten hat sich der Pfarrgemeinderat dazu entschlossen, die Zeiten für die Messen in Milland zu ändern.

Aufgrund des Priestermangels war es nicht mehr möglich, das ursprüngliche Angebot aufrechtzuerhalten. Da diese Änderung auf viel Widerstand und Unmut gestoßen ist, hat

der Pfarrgemeinderat eine Umfrage gestartet. Aufgrund der zahlreich abgegebenen Stimmen wurde ein neues Modell ausgearbeitet. Die neue Messordnung sieht Folgendes vor:

Deutschsprachige Feiern

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Sonntag im Monat | Wortgottesfeier um 9.00 Uhr |
| 2. Sonntag im Monat | Eucharistiefeier um 9.00 Uhr |
| 3. Sonntag im Monat | Keine Eucharistie am Sonntag, Vorabendmesse am Samstag |
| 4. Sonntag im Monat | Eucharistiefeier um 9.00 Uhr |
| 5. Sonntag im Monat | Wortgottesfeier um 9.00 Uhr |

Italienischsprachige Feiern

- | | |
|---------------------|---|
| 1. Sonntag im Monat | Wortgottesfeier um 10.30 Uhr |
| 2. Sonntag im Monat | Eucharistiefeier um 10.30 Uhr |
| 3. Sonntag im Monat | Keine Eucharistie am Sonntag, nur deutsche Vorabendmesse am Samstag |
| 4. Sonntag im Monat | Eucharistiefeier um 10.30 Uhr |
| 5. Sonntag im Monat | Wortgottesfeier um 10.30 Uhr |

An den hohen kirchlichen Feiertagen wird, wie bisher, ein zweisprachiger Gottesdienst um 9.30 Uhr stattfinden (außer an Ostern). Der Pfarrgemein-

derat hofft auf die Zustimmung der Millander Bevölkerung und möchte in Zukunft gerne Millander Wortgottesdienstleiter ausbilden lassen, da es

noch keine gibt. Interessierte können sich jederzeit bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats oder beim Dekan Florian Kerschbaumer melden. ■



KVW

NEUWAHLEN IM KVW

Im April begrüßte Siegfried Rauter rund 50 Anwesende zur Jahreshauptversammlung der KVW-Ortsgruppe Milland-Sarns, darunter KVW-Mitglieder, Referenten und Ehrengäste.

Nach einer Gedenkminute für die vier im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, der Präsentation des Tätigkeits- und Kassenberichtes folgten Gruß- und Dankesworte. Dekan Florian Kerschbaumer dankte für die gute Zusammenarbeit und erinnerte daran, wie wichtig und notwendig das Miteinander in der Pfarrei sei. Stadträtin Bettina Kerer überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung und dankte für die geleistete Arbeit und die gegenseitige Wertschätzung. Gruß- und Dankesworte sprachen auch der KVW-Bezirksvorsitzende Walter Niederstätter sowie der Landesgeschäftsführer Werner Atz. Acht Personen wurden für ihre 50-, 40- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft mit einem kleinen Präsent geehrt. Traditionsgemäß wurde im Rahmen der Versammlung ein Vortrag eingebaut – diesmal zum Thema „Strom und Stromverbrauch“. Strom und sein Preis – unsichtbar, unverzichtbar und unterschätzt. Es gab Erklärungen, Tipps und Antworten von Markus Ritsch und Petra Markart, den leitenden Vertretern der Stadtwerke.



Die geehrten KVW-Mitglieder (v.l.) Sieglinde Rigger, Anna Oberrrauch, Anna Pichler, Olga Lechner und Paula Fischnaller. Drei Mitglieder konnten nicht anwesend sein.

Bei den Neuwahlen wurden neben den bekannten Ausschussmitgliedern drei weitere Freiwillige (Christa Seehauser, Elisabeth Pernstich und Ingeborg Kerschbaumer) einstimmig in die Arbeitsgruppe gewählt. Siegfried wird das neugewählte Team eine Zeit lang begleiten, um die Einarbeitung zu erleichtern. Die Ortsgruppe dankte der Gemeindeverwaltung, dem Bildungsausschuss, der Vereinsgemeinschaft – insbesondere Emil Kerschbaumer – und der Pfarrei für die entgegengebrachte Unterstützung. Als Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung erhielten alle Teilnehmenden am Ende

der Versammlung ein kleines Blumengeschenk. ■

FAHRT NACH KUFSTEIN

Am 27. Juli organisieren die KVW-Ortsgruppen Brixen und Milland/Sarns eine Fahrt nach Kufstein mit Besuch des Musicals „East Side Story“ in der Festungsarena.

Für die Fahrt nach Innsbruck zum Besuch der Operette „Im Weißen Rößl“ am **20. Juni** sind noch Plätze frei.

Vormerkungen im KVW-Bezirksbüro Brixen (Tel. 0472 836060). Nähere Informationen bei Pius Prader (Tel. 335 6981585) oder Josef Silberagl (Tel. 339 8242587) und im Schaukasten.

INFO & KONTAKT

www.millanderzeitung.wordpress.com

millanderzeitung@gmail.com

Homepage: www.milland.bz.it



Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag, den unsere Senioren von Juli bis September 2025 feiern

99. GEBURTSTAG

Maria Michaeler Fischnaller

96. GEBURTSTAG

Anna Burger Ploner
Erich Achererr

95. GEBURTSTAG

Oliva Stedile Paccagnel
Matthias Ursch

94. GEBURTSTAG

Roman Michaeler
Siegfried Furlan

93. GEBURTSTAG

Andreas Gasser
Johann Kammerer
Fausto Paccagnella

92. GEBURTSTAG

Michele De Nicolò
Leo Profanter
Franz Raifer
Giuseppe Nardelli
Giacomo Pezzei
Lule Rustemi

91. GEBURTSTAG

Ida Di Giandomenico Zambiasi
Veronika Stickel Gröbner
Maria Oberrauch Pörnbacher

90. GEBURTSTAG

Maria Messner Burger
Frieda Maria Mair Berga
Lina Capovilla

89. GEBURTSTAG

Addolorata Espa Di Muccio
Crescenza Scardanzan Derni
Maria Luise Mitterrutzner Wierer
Rosa Messner Kammerer
Peter Prader

88. GEBURTSTAG

Caterina Capaldo
Mariantonio Brunazzo
Giovanni Gasparini
Maria Geier Thaler
Jolanda Nevischio Cadei
Francesco Conto
Gertrude Winkler
Graziella Prenn Venturi

87. GEBURTSTAG

Mario Michele Di Brita
Ivana Pasotto Zorzi
Laura Demetz Fadel
Ignaz Pflanzner
Frieda Prantner Capaldo
Ignaz Gasser
Gaudenz Lechner
Maria Pia Leoni Brillarelli

86. GEBURTSTAG

Elisabetta Brunner
Giorgio Mion
Ernst Alois Ellemunter
Olga Zambra Cossu
Pia Trentini Passler
Elena Mayr Kastlunger
Anneliese Dorfmann Knollseisen
Thomas Saboth
Caterina Daprà

85. GEBURTSTAG

Frieda Bacher Eisenstecken
Gabriele Belpulsi
Elio Evangelisti
Rosa Maria Frühbeck Bergmeister
Monica Oberhauser Kasal
Maria Rosa Prader
Karl-Heinrich Schraffl
Marianna Stampfl Pichler
Albin Taschler
Elsa Weger Mussner
Giorgio Zanesco

84. GEBURTSTAG

Ada Cassiolarì Sartini
Fabiola Chini
Marcella Festini Capello Vallotta
Gebhard Dejaco
Alois Cerboni
Clara-Adele Tumler Cuscina
Egilio Marco Seppi
Rosa Linda Reifer Burger
Hartwig Peer
Lina Serheyenko
Adolf Erlacher

83. GEBURTSTAG

Adriana Rosa Montini Tesei
Martha Schwazer Völkl
Vittorio Gambalunga
Sergio Negro
Maria Johanna Schaiter
Teresia Ploner
Manfred Karl
Teresa Decolombi Gabrieli
Klaus Flandorfer

82. GEBURTSTAG

Ivana Scopel Ceparano
Maria Luisa Bertoldi
Renate Irma Ohnewein Stampfer
Gabriele Scheiber Merler
Maria Kammerer
Pierluigi Gonzo
Graziella Fuschini Lastri
Carmelina Boccolari Riello

81. GEBURTSTAG

Anna Maria Platter Mitterrutzner
Ulrich Winkler
Annelies Vigg Vikoler
Ida Eisenstecken
Lida Sordo Gasparini
Lidia Chini Bacchiet
Ralf Dejaco
Heinrich Campidell
Teresia Ploner
Roberto De Martin Topranin
Margareth Mair Mutschlechner
Georg Vonmetz Schiano
Antonio Fragale Biase
Helmuth Siller
Christa Gerda Viktoria Wagner Oberrauch
Ernst Oberhollenzer
Erica Obergolser Pittertschatscher

80. GEBURTSTAG

Christine Hofer
Frieda Pichler Daporta
Karl Grünfelder
Maria Deidda
Rita Maria Putzer Thaler
Albino Filippi
Marco Girardi
Gian Carlo Capovilla
Paula Fischnaller Meraner
Caterina Ursula Unterberger Eheim





Einen wunderbaren, erholsamen Sommer wünschen von   Mischen und Rühren

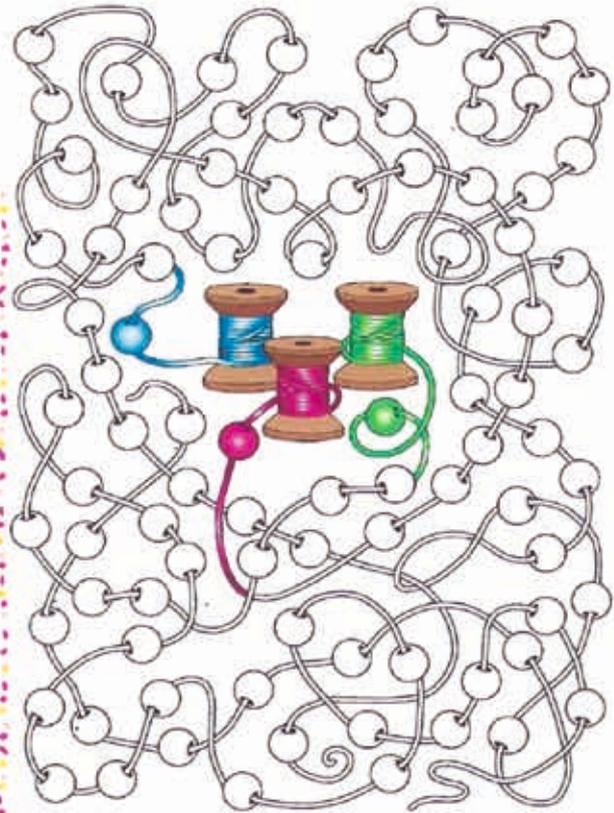


Reise-Tic-Tac-Toe

gebastelt aus einer kleinen Metalldose und Knöpfen in zwei verschiedenen Farben

Spielregeln:

- Tic Tac Toe wird zu zweit gespielt.
- Jeder Spieler erhält Knöpfe in einer Farbe und legt sie abwechselnd in die Felder in der Dose.
- Ziel ist es, zuerst drei Felder in einer Reihe (senkrecht, waagrecht oder diagonal) mit seiner Farbe zu belegen.

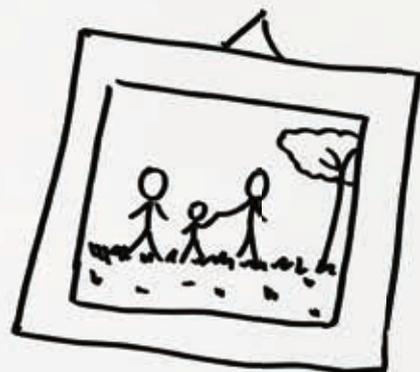


Magst Du die drei Perlenketten anmalen?



Findest Du alles, was auf den Bildern unten dargestellt ist, auf dem großen Bild?

SO KLAPPT
DER EINZUG
IN EIN NEUES
LEBEN.



Wohnräume erfüllen

Sie planen den **Kauf**, **Bau** oder die **Renovierung** Ihres **Eigenheims**?
Wir informieren Sie rund ums Thema Wohnen
und vor allem über die **Finanzierung, die zu Ihnen passt**.
Fragen Sie nach: Unsere Expertinnen und Experten sind für Sie da.

 **Volksbank**

www.volksbank.it